

## *Badminton: Taktik im Einzel*

### 1. Allgemein:

- der Anfänger ist stärker mit seiner Technik und der Beobachtung des Balls beschäftigt ⇒ kann Anfangs keine erfolgreiche Taktik entwickeln, die auf seine Stärken oder Schwächen, oder auf die des Gegners aufgebaut ist
- Anfänger sollten deshalb so schnell wie möglich ihre Technik stabilisieren, um sich an folgende einfache taktische Grundregeln zu halten ⇒ diese werden immer wieder von Anfängern ungenügend beachtet

### 2. Taktische Grundregeln:

1. Treibe den Gegner aus der Spielfeldmitte!
  - denn die Spielfeldmitte ist Zentrum, von dem alle Ecken gleich gut erreichbar sind
  - volles Feld nutzen, spät anzeigen wohin man schlagen möchte
2. Versuche selber die Spielfeldmitte zu "gewinnen"! - nach jedem Ball sofort zurück zur Spielfeldmitte  
⇒ keine offensichtliche Chance bieten
3. Spiele den Ball nicht in die Reichweite des Gegners!
  - ... sonst hat er eine leichte Return- (Gegenschlag des Gegners) und Punktemöglichkeit
4. Nimm jeden Ball so hoch wie möglich an! - laufe unter den Ball  
⇒ z.B. bessere Smashmöglichkeit (Schmetterball)
5. Nutze jede Chance zum Punktgewinn!
  - ungedeckte Feldbereiche anvisieren
6. Spiele sicher!
  - Ball ins gegnerische Feld, damit ihm die "Chance" zum Fehler gegeben wird
7. Variiere in deiner Taktik
  - das Spiel darf nicht berechenbar sein
8. Gib nie einen Ball, einen Satz oder ein Spiel verloren!
  - wichtigste Regel: nur mit vollem Einsatz in jeder Situation spielen

### 3. Ecken:

- wichtigste Regel: spiele den Ball in die Ecken  
⇒ dadurch sinkt die Ausdauer des Gegners und er wird schwächer  
⇒ er wird aus der Spielfeldmitte getrieben und macht dadurch die meisten Fehler  
Beispiel: Gegner bleibt zu lange in einer Ecke  
⇒ spiele den Ball in die entgegen gesetzte Ecke
- häufigsten Schläge im Einzel: Clear, Drop, Netzdrops und Unterhandclear
- Idealposition des Balls: äußerste Ecke, um zu verhindern, dass zu viele Bälle ins Aus gespielt werden, sollte der Ball etwas weiter innen auf dem Spielfeld platziert werden

### 4. Aufschläge:

- hoher Aufschlag: hoch und weit, bis zur Grundlinie -7 Gegner verlässt Spielfeldmitte
- kurzer Aufschlag: Variante von offensiver Taktik
- sicherster Aufschlag: Mitte des Aufschlagfeldes
- für geübte Spieler: in der Nähe der Mittellinie

### 5. Smash:

- effektiver Angriffsschlag
- im Einzel nur spielen, wenn man den Spielverlauf bestimmt und meint, den Return zu können
- Einsatz eines Smash: Schlagkraft etwas zurücknehmen, damit der Schlag präzise und kontrolliert gespielt werden kann
- Platzierung des Smash: Seitenlinien oder der Körper des Gegners

### Abwehr eines Smash:

- der leichteste und sicherste Smashreturn: ein kurz gespielter Ball
- ⇒ Gegner weiß zwar, dass die kurze Abwehr die wahrscheinlichste ist, die Abwehr müsste aber recht unpräzise sein, damit der Gegner das Netz noch erreichen und den Punkt machen kann.
- hohe Abwehr ist schwierig, wird deshalb selten verwendet, da im Einzel nur selten die optimale Schlagstellung für solch eine Abwehr erreicht werden kann
- ⇒ sollte aber bei einem günstigen Ball als Variante eingesetzt werden

### 6. Diagonal oder entlang der Linie spielen:

- Linienball: schlechtere Returnmöglichkeit für den Gegner
- ⇒ sicherer Abstand zur Spielfeldmitte
- Diagonalball: kreuzt die Spielfeldmitte hoch und weit; Ungenauigkeit gibt dem Gegner Chance zum Punkten
- Diagonaldrop: Ball ist länger in der Luft
- ⇒ Gegner hat eine größere Chance den Ball zu erreichen
- ⇒ Gegner kann mit Netzdrops punkten, weil man selbst zu weit weg ist
- Diagonalball ist effektiv, wenn der Gegner nicht in der Spielfeldmitte steht

### 7. Hintere Rückhanddecke:

- wenn die Chance zum Vorhandschlag besteht, sollte dieser immer dem Rückhandschlag bevorzugt werden
- es gibt trotzdem auch Situationen, in denen der Rückhandschlag die einzige Möglichkeit ist ,
- da Rückhand- Überhandschlag von einer Grundlinie zur anderen nicht von jedem erlernt werden kann, sollte die Sicherheit und Präzision eines Verteidigungs- und Angriffsdrops als Rückhandschlag verstärkt geübt werden
- ⇒ sowohl parallel zur Linie, als auch als Diagonalball

### 8. Herren- und Dameneinzel:

- die selben taktischen Grundprinzipien
- ⇒ aber körperliche Voraussetzung unterschiedlich:
  - Schnelligkeit
  - Kondition
  - Schlagstärke
- Männer: vermehrt Smash (⇒ mehr Kraft als Frauen)
- Frauen: mehr Hinhaltetaktik

### 9. Eigene Taktik:

- sollte den Schwächen und Stärken des einzelnen Spielers angepasst werden
- allerdings nicht immer nur sicher beherrschte Schläge spielen
- ⇒ Gegner kann sich sonst vorbereiten, soll sich aber nach jedem Schlag neu orientieren
- Beispiele:
  1. Spieler mit gutem Smash ⇒ fast alle eindeutigen Bälle und auch ein wenig zu kurze Bälle schmettern
  2. schneller Spieler ⇒ angreifen
    - viele Möglichkeiten erlaufen: z.B. einen Vorhandsmash aus der hinteren Rückhanddecke in einer typischen Rückhandsituation

### 10. Beurteilung der Taktik während des Spieles:

- drei wichtige Fragen:
  - Welche Bälle gewinne ich und, ganz besonders, welche verliere ich?
  - Ähneln sich die Situationen, in denen ich den Ball verliere?
  - Hält meine Kondition das Spiel hindurch an?
- geht aus den Fragen hervor, dass sich was ändern muss, sollte ein, höchstens zwei Dinge geändert werden
- neue Taktik an 5-10 Ballwechseln testen ⇒ Taktik beibehalten/ bzw. erneut wechseln
- taktische Veränderung bedeutet anders zu spielen als üblich ⇒ führt zu Unsicherheit im Spiel
- deshalb sind taktische Veränderungen während des Spiels nicht effektiv genug
- ⇒ Wichtig: beim Training neue/andere Taktiken ausprobieren

erarbeitet von: Ann-Kathrin Goerke, Hanna Sommer (2008)